

Bottroper Bier GmbH
Freistellungsauftrag für Kapitalerträge

Dieser Auftrag gilt für alle meine/unsere Genussrechte der Bottroper Bier GmbH. Durch diesen Auftrag werden früher erteilte Freistellungsaufträge gegenstandslos. Der Erhalt wird nicht bestätigt.

Gläubiger der Kapitalerträge (hier: Genussrechtsinhaber/-in)

Name

ggf. Geburtsname

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Steuer-Identifikationsnummer

PLZ Ort

gemeinsamer Freistellungsauftrag*

Ehepartner/-in / Lebenspartner/-in

Name

ggf. Geburtsname

Vorname

Geburtsdatum

* Angaben zum Ehegatten / Lebenspartner sind nur bei einem gemeinsamen Freistellungsauftrag erforderlich.

Steuer-Identifikationsnummer

An die Bottroper Bier GmbH, Sterkrader Straße 177, 46242 Bottrop

Hiermit erteile ich / erteilen wir** Ihnen den Auftrag, meine / unsere** bei der Bottroper Bier GmbH anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und/oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer zu beantragen, und zwar

bis zu einem Betrag von _____ €

(Hinweis: Pro Genussrecht tragen Sie bitte 20 € ein:

1 Genussrecht → 20 €

2 Genussrechte → 40 €

3 Genussrechte → 60 €)

Dieser Auftrag gilt ab dem 01.01._____ bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung

so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns erhalten (empfohlen).

bis zum 31.12._____ .

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten und freigestellten Beträge werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45d EStG).

Ich versichere/wir versichern**, dass mein/unser** Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Institutionen, Kreditinstitute, Bausparkassen, das BZSt usw. den für mich/uns** geltenden Höchstbetrag von insgesamt 801,00 € / 1.602,00 € bzw. 1.000,00 € / 2.000,00 € (Erhöhung auf 1.000,00 € / 2.000,00 € für 2023 von der Bundesregierung geplant)** nicht übersteigt. Ich versichere / wir versichern** außerdem, dass ich/wir** mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 801,00 € / 1.602,00 € bzw. 1.000,00 € / 2.000,00 € (Erhöhung auf 1.000,00 € / 2.000,00 € für 2023 von der Bundesregierung geplant)** im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragssteuer in Anspruch nehme(n)**.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden aufgrund von § 44a Abs. 2 und 2a, § 45b Abs. 1 und § 45d Abs. 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139a Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, § 139b Abs. 2 AO und § 45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift	_____ ggf. Unterschrift Lebenspartner, Vertreter	_____ Ehegatte, gesetzliche(r)
---------------------	-----------------------	---	--------------------------------------

Zutreffendes bitte ankreuzen

*Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner und dessen Unterschrift sind nur bei einem gemeinsamen Freistellungsauftrag erforderlich

**Der Höchstbetrag von 1.602,00 € bzw. 2.000,00 € (Erhöhung auf 2.000,00 € für 2023 von der Bundesregierung geplant) gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung i. S. des § 26 Abs. 1 S. 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartner mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartner. Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht genutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten oder sonstige Anlageformen bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.